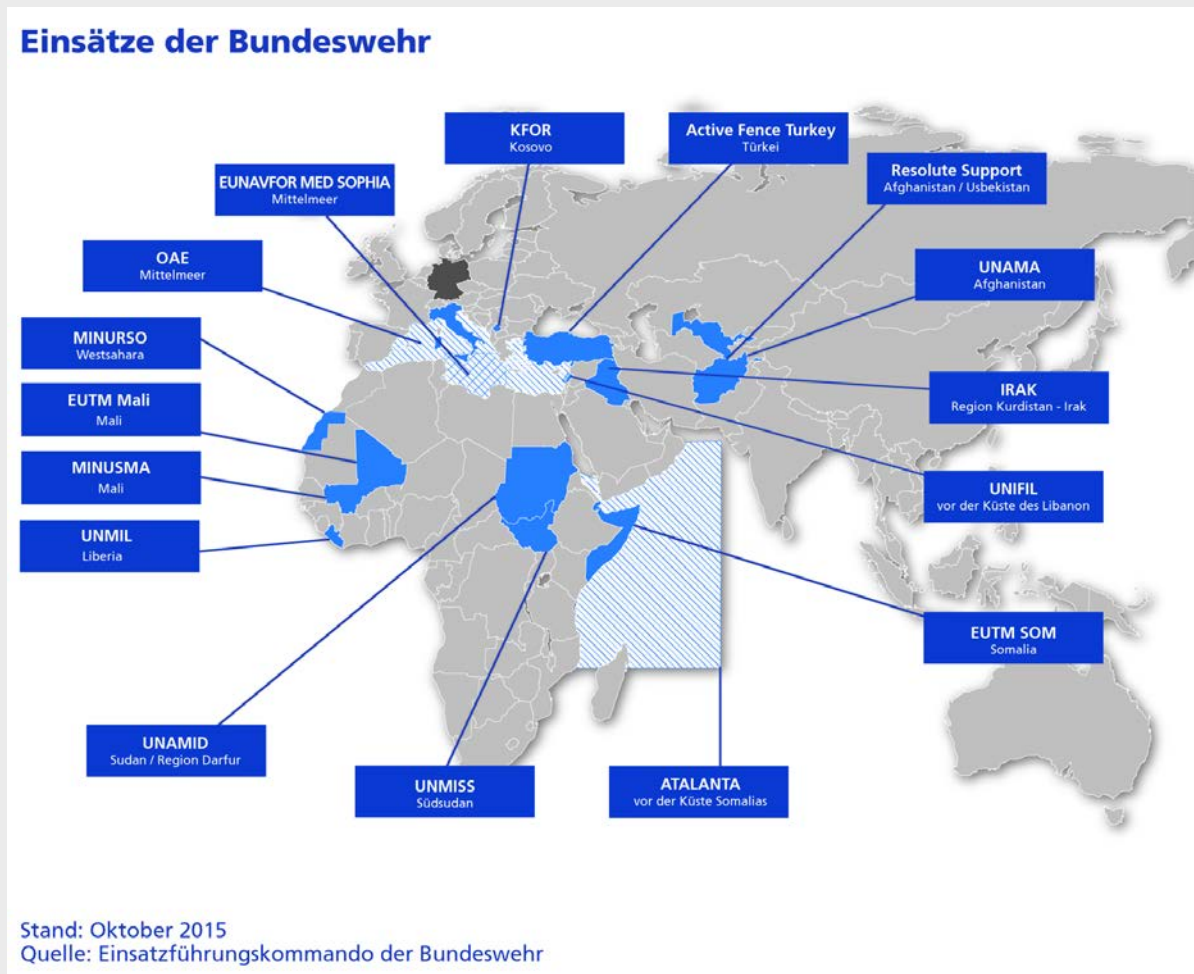


Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EUNAVFOR Somalia - Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan

- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- EUNAVFOR MED - Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

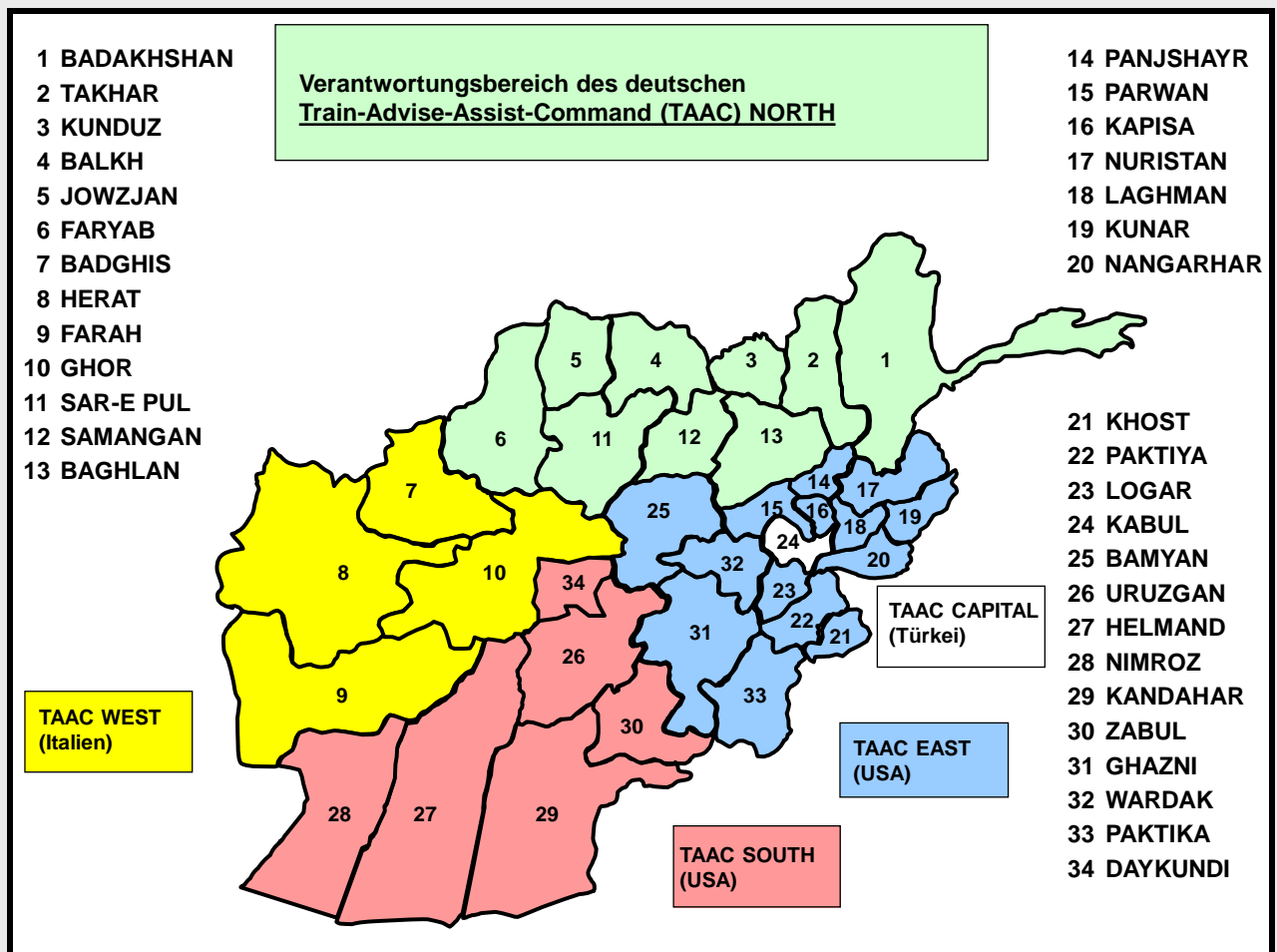
Redaktionsschluss für die Ausgabe 41/2015: 7. Oktober 2015



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 28.09.15 bis 04.10.15 (40. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder -Soldaten gefallen oder verwundet worden.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am 05.10.15 kam es afghanischen Angaben zufolge in der Hauptstadt Kabul zu einem komplexen Angriff auf ein Gebäude im Umfeld der russischen Botschaft. Erstmeldungen zufolge griffen mehrere Selbstmordattentäter vermutlich das Haus des ehemaligen Provinzgouverneurs aus Helmand mit einer fahrzeuggestützten behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Vehicle Borne Improvised Explosive Device / VBIED) an. Mindestens ein Selbstmordattentäter soll sich Zugang zur Liegenschaft verschafft haben und seine am Körper getragene, behelfsmäßig hergestellte Sprengvorrichtung (Person Borne IED / PBIED) zur Explosion gebracht haben. Die Lage konnte durch die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) stabilisiert werden. Afghanischen Angaben zufolge sind acht Angehörige der ANDSF verwundet und bis zu sieben afghanische Zivilpersonen verletzt worden.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Der am 29.09.15 verstorbene Soldat des Deutschen Einsatzkontingents Resolute Support wurde am 03.10.15 nach Deutschland überführt.

Am Abend des 30.09.15 haben afghanische Spezialkräfte einhergehend mit Luftnahunterstützung begonnen, gegen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) im Stadtgebiet von Kunduz vorzugehen, um die Kontrolle über die Stadt wiederzuerlangen. Die Operation wird durch den Kommandeur des 209. ANA Korps vor Ort geführt. Nach derzeitigem Lagebild haben die afghanischen Sicherheitskräfte die Kontrolle über Teile des Stadtgebiets zurückerlangt. Die Kampfhandlungen dauern an.

In den Nächten bis zum 04.10.15 kam es bei dem Versuch, weiter nach Norden vorzudringen, zu teils schweren Gefechten von meist afghanischen Spezialkräften mit OMF. Im Rahmen dieser Kampfhandlungen wurde ein ziviles Krankenhaus, welches durch die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen (Médecins sans Frontières / MSF) betrieben wurde, schwer beschädigt beziehungsweise zerstört. Dabei wurden sowohl Mitarbeiter als auch Patienten verletzt oder getötet. An dem Vorfall waren keine deutschen Kräfte beteiligt. Zu Ursachen und Hintergründen liegen derzeit keine eigenen Erkenntnisse vor. Der US-amerikanische Kommandeur Resolute Support, General John F. Campbell, hat ein Untersuchungsteam eingesetzt, welches am 04.10.15 nach Kunduz verlegte.

Zur Verdichtung des Lagebilds verlegte der US-amerikanische Stellvertreter des Kommandeurs des TAAC North am 01.10.15 mit einem Team erneut per Lufttransport von Mazar-e Sharif nach Kunduz, um dort Gespräche mit dem Kommandeur des 209. ANA Korps zu führen. Das Team bestand zum Teil auch aus deutschen Soldaten.

Seit dem 04.10.15 befindet sich ein temporäres Verbindungselement des TAAC North im afghanischen Camp PAMIR am Flughafen in Kunduz. Darunter befinden sich auch vier deutsche Soldaten. Diese nehmen an Besprechungen vor Ort zur Lageverdichtung als Voraussetzung einer effektiven Beratung des Stabes des 209. ANA Korps in Mazar-e Sharif teil.

Aufgrund der aktuell sehr dynamischen Lageentwicklung gibt es auch weiterhin keine belastbaren Zahlen über militärische Verluste der ANDSF beziehungsweise Opfer unter der Zivilbevölkerung.

Der Gouverneur von Kunduz, Omar Safi, wurde durch Präsident Dr. Ashraf Ghani abgelöst und der langjährige stellvertretende Gouverneur der Provinz Kunduz, Hamdullah Danishi, zum amtierenden Gouverneur ernannt.

Präsident Ghani hat angekündigt, schnellstmöglich ein Untersuchungsteam nach Kunduz zu entsenden, um die Verantwortlichen für die militärische und politische Krise zu identifizieren, diese zur Rechenschaft zu ziehen sowie sich schnellstmöglich um den Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur zu kümmern.

Auch in anderen Distrikten der Provinz Kunduz sowie in den Nachbarprovinzen Baghlan, Takhar, Badakhshan und Sar-e Pul nutzten regierungsfeindliche Kräfte die aktuelle Schwerpunktsetzung und Überdehnung der afghanischen Sicherheitskräfte aus, um offensiv gegen Stellungen der ANDSF und Regierungseinrichtungen vorzugehen. Auch wurde die Verlegung von Kräften über Land durch IED und Hinterhalte erschwert. Afghanischen Angaben zufolge griffen OMF am 01.10.15 sowie am 02.10.15 in der Provinz Badakhshan die Distriktzentren von Warduj und Baharak an und konnten diese einnehmen. Die ANDSF konnten am 03.10.15 das Distriktzentrum in Baharak wieder nehmen.

Am 03.10.15 wurde afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Sar-e Pul das Distriktzentrum in Kohistanat angegriffen. Im Distrikt kam es zu weiteren zahlreichen Gefechten. Das Distriktzentrum steht unter Kontrolle der OMF.

Deutschland beteiligt sich mit 860* Soldatinnen und Soldaten* (Stand: 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

*Im Rahmen der Kontingentwechsel kann es zu temporären Überschreitungen der jeweiligen Personalobergrenzen kommen.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie wird aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinationalen Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Der Kontingentwechsel vom 41. auf das 42. Einsatzkontingent wird fortgesetzt.

Mit Stand 05.10.15 sind 770 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia - Operation ATALANTA EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der ATALANTA-Verband aus insgesamt fünf Schiffen aus Spanien (drei Schiffe), Italien und Deutschland (Korvette ERFURT) mit insgesamt fünf Bordhubschraubern und fünf spanischen bordgestützten, unbemannten, ferngesteuerten Flugsystemen (Unmanned Aerial Vehicles / UAV). Zusätzlich verfügt der Verband über jeweils einen Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland.

Die Korvette ERFURT befindet sich seit dem 28.09.15 für einen Hafenaufenthalt in Dschibuti. Im Rahmen dieses Aufenthalts findet ein Wechsel der Besatzung statt.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt regelmäßige Aufklärungsflüge mit Schwerpunkt im Bereich der somalischen Ostküste durch.

Im Bereich des Force Headquarters laufen gegenwärtig die Vorbereitungen für die Übergabe von Spanien an Italien. Die Übergabe ist derzeit für den 08.10.15 vorgesehen.

Deutsche Beteiligung: 190 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte aus vier Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Indonesien und der Türkei sowie drei Patrouillenbooten aus Bangladesch, Griechenland und Deutschland (Schnellboot HYÄNE). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Das Schnellboot HYÄNE befindet sich seit 03.10.15 bis voraussichtlich zum 12.10.15 im Rahmen einer geplanten Instandsetzungsphase im Hafen von Limassol.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 120 Soldatinnen und Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 253 Soldatinnen und Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Am 05.10.15 begann die Wiederholungsausbildung für einen Teil des dritten malischen Gefechtsverbands (Groupement Tactique Interarmes / GTIA). Der Ausbildungsabschnitt soll bis zum 24.10.15 andauern. Die Ausbildung von Feuerleittrupps (Tactical Air Control Party / TACP) ist in die Ausbildung des Verbandes integriert worden. Die Soldaten lernen dabei die Koordination des Einsatzes von Bodentruppen und Luftstreitkräften.

Deutsche Beteiligung: 200 Soldatinnen und Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: neun Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)

EU-Einsatz in Somalia
Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldatinnen und Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 17 Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Die Beteiligung des Minenjagdboots WEILHEIM im Rahmen des ständigen NATO Minenabwehrverbands 2 (Standing NATO Mine Countermeasures Group 2 / SNMCMG 2) endete planmäßig am 01.10.15.

Die Beteiligung der Fregatte HAMBURG im Rahmen des ständigen NATO Marineeinsatzverbands 2 (Standing NATO Maritime Group 2 / SNMG 2) endete planmäßig am 02.10.15.

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oae und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranean - Operation SOPHIA

EU-Einsatz im Mittelmeer

Am 01.10.15 mandatierte der Deutsche Bundestag die deutsche Beteiligung an der Phase 2 der Operation von EUNAVFOR MED. Das Mandat endet am 31.10.16, die Personalobergrenze wurde auf 950 Soldatinnen und Soldaten festgelegt. Die Operation trägt ab Phase 2 die Bezeichnung SOPHIA.

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus sechs Schiffen aus Italien, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Deutschland (Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN und Tender WERRA) mit insgesamt drei Bordhubschraubern und drei Seefernaufklärern. Zusätzlich beteiligt sich auch ein griechisches U-Boot an der Operation.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN blieb bis zum 01.10.15 zur logistischen Nachversorgung im Hafen von Catania (Italien). Seit dem 02.10.15 befindet sie sich im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Der Tender WERRA befand sich im Berichtszeitraum im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste. Vom 03.10.15 bis zum 06.10.15 absolvierte er einen Hafenaufenthalt in Catania. Seit dem 07.10.15 befindet sich der Tender WERRA wieder vor der libyschen Küste.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN hat am 05.10.15 Wilhelmshaven mit Ziel Mittelmeer zur Teilnahme an EUNAVFOR MED SOPHIA verlassen, um planmäßig den Tender WERRA abzulösen.

Deutsche Beteiligung (Stand: 05.10.15): 316 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, unter www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.



Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Am 04.10.15 begann der neue Ausbildungsdurchgang für zwei Bataillone unterschiedlicher Brigaden in einer Gesamtstärke von rund 560 Soldaten in allen drei Ausbildungsorten des Kurdistan Training Coordination Center (KTCC) Bnaslawa, Atrush und Menila und dauert planmäßig bis zum 09.11.15.

Rund 150 Peschmerga werden durch deutsche bewegliche Ausbildungsteams (Mobile Training Teams / MTT) in Bnaslawa ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung infanteristischer Grundfertigkeiten bis auf Kompanieebene sowie die Ausbildung der Bataillonsstäbe.

Zuzüglich zu der nun begonnenen Ausbildung wurden insgesamt rund 4.700 Angehörige der kurdischen Sicherheitskräfte ausgebildet, rund 1.000 davon durch deutsche Ausbildungsteams.

Seit der Vorbereitung des Einsatzes im Nordirak wird die Möglichkeit einer Bedrohung des deutschen Einsatzkontingents durch ABC-Kampfstoffe sowie chemisch toxische Substanzen fortlaufend bewertet. Im Zeitraum vom 18.09.15 bis zum 24.09.15 befanden sich zwei ABC-Abwehrspezialisten zur Bewertung der ABC-Bedrohungslage und zur Beratung des Kontingents im Einsatzgebiet.

Deutsche Beteiligung: 94 Soldatinnen und Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 05.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.